

Calmer Wochenblatt

Nr. 226.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

83. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Insektionspreis 18 Pf. pro Heft für Stadt u. Bezirkorte; außer Weiler 12 Pf.

Samstag, den 26. September 1908.

Bezugspr. i. d. Stadt 1/4 Jähr. m. Fröherl. Bf. 1.25. Wochenzugpr. i. d. Ort- u. Raubzortsort. 1/4 Jähr. Bf. 1.20. im Fernvertrieb Bf. 1.30. Befehlsg. in Württ. 30 Pf. in Bayern u. Reich 42 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gegeben, daß mit dem 30. September ds. J. die Frist, innerhalb der die durch Beschluß des Bundesrats vom 27. Juni 1907 auferlegte Geldstrafe deutschen Geprägtes durch die Reichs- und Landesstellen noch einzulösen sind, abläuft.

Calw, 25. September 1908.

R. Oberamt.
Boelter.

Die Gemeindebehörden

werden beantragt, die Ansprüche an Familien-Unterstützungen der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften alsbald bei dem Oberamt durch Vorlage der vorgeschriebenen Empfangsbefehinigungen — als Militaria bezeichnet — anzumelden, soweit dies noch nicht geschehen sein sollte.

Calw, 25. September 1908.

R. Oberamt.
Boelter.

Tagesneuigkeiten.

* Calw 26. Sept. Der Früh- und Abendzug von hier nach Stuttgart und in umgekehrter Richtung ist nach dem neuen Winterfahrplan glücklicherweise nicht ganz in Wegfall gekommen. Den energischen Bemühungen des Landtagsabgeordneten Standenmeyer ist es gelungen, die Züge wenigstens für die verkehrswichtigeren Monate Oktober und April zu erhalten; in den übrigen Wintermonaten werden die Züge ausfallen. An den Bewohnern des Bezirks liegt es nun das Entgegenkommen der Generaldirektion durch flehige Benützung der in Betracht kommenden Züge zu rechtfertigen und zu unterstützen. Wenn diese Züge gut besetzt sind, so wird die volle Wiedereinführung nicht verweigert werden. Es ist deshalb sehr wünschenswert, daß die Züge im nächsten Monat eine größere Zahl von Fahrgästen aufweisen als bisher. Die Vorteile einer guten Zugverbindung liegen ja auf der Hand.

Calw. Die landwirtschaftliche Winterschule Leonberg wird in diesem Jahre, wie aus der Bekanntmachung im heutigen Insektenteil ersichtlich ist, am 9. November wieder eröffnet. Wir möchten nicht verkümmern, darauf hinzuweisen, daß den Söhnen von Landwirten in einer derartigen Schule Gelegenheit geboten ist, sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen. Da die Auslagen nur 200—300 M betragen, sollte kein Landwirt seinem Sohn diese Ausbildung vorenthalten.

Stammheim 25. Sept. Die Eheleute Georg Adam Mann, Amtsdienner und seine Frau Luise geb. Claß, welche am 21. ds. Mts. ihre goldene Hochzeit feierten wurden gestern von Seiner Majestät dem König mit einem Geldgeschenk erfreut.

Stuttgart 25. Sept. Der heute Vormittag in Cannstatt aufgestiegene Ballon „Württemberg“ ist nach guter vom Wetter begünstigter Fahrt um 6 Uhr bei Wertheim am Main glücklich gelandet.

Stuttgart 25. Sept. Der „Schwäb. Merk.“ schreibt: Die Motorluftschiffkorrespondenz erhielt auf eine Anfrage vom Grafen Zeppelin folgende telegraphische Auskunft: „Zeppelin wird mit seinen 85 HP-Motoren vor

Mitte Oktober aufsteigen. Gezeichnet Graf Zeppelin.“ Der Graf hat demnach darauf verzichtet, die stärkeren 110 HP-Motoren des gescheiterten Luftschiffs in das ältere Schiff einzubauen und es bei den schwächeren Motoren bewenden lassen. Dagegen ist der Auftrieb und die Tragkraft dieses Schiffes durch das Einfügen eines neuen Motors erhöht worden, so daß der verfügbare Betriebsstoff und Ballast eine erhebliche Vergrößerung erfahren können und damit auch für Zeppelin I die technische Möglichkeit einer 24-Stundenfahrt vorliegt. Es ist ferner zu bemerken, daß Zeppelin I in Folge geringeren Durchmessers und der dementsprechend geringeren Luftwiderstände auch mit den schwächeren Motoren reichlich dieselbe Geschwindigkeit wie der verunglückte Zeppelin II erreichte und daß diese Geschwindigkeit durch das Einfügen eines weiteren Längeglieds kaum merklich verringert werden dürfte. Bei den neuen Aufstiegen wird es sich zunächst um die Erprobung der veränderten Verhältnisse um Zeppelin I handeln müssen. Wenn diese Proben befriedigen, geht es an eine große Fahrt. Gleichzeitig werden die Arbeiten für den Zeppelin III energisch gefördert. Die letzten Hantierungen an Zeppelin I erfolgten zur Zeit bereits in der schwimmenden Halle, während in die feste Halle bereits ein großer Teil des Aluminiumträgerwerks für Zeppelin III angeliefert wurde. — Wie schon früher mitgeteilt, ist es wahrscheinlich, daß den neuen Aufstiegen der deutsche Kronprinz anwohnen wird.

Stuttgart 25. Sept. (Strafkammer.) Eine unverbesserliche Betrügerin ist die Büglerin Pauline Ade von Dhwel. Sie ist trotz ihrer Jugend schon erheblich vorbestraft, die Strafen haben ihr aber nicht zur Besserung gedient, sie kann eben das Schwindeln nicht lassen. Am 26. August wurde sie aus der Strafanstalt entlassen und schon am gleichen Tag verübte sie wieder einen Darlehensbetrug. Außerdem erschwindelte sie in einem hiesigen Geschäft Waren im Wert von 250 M, die ihr aber von der Polizei abgenommen wurden. Sie wollte die Sachen verkaufen. Diesmal erhielt sie 9 Monate Gefängnis jubiliert.

Göppingen 25. Sept. Ein Krautbauer, der allem Anschein nach etwas angeheitert war, fuhr vorgestern abend, als der in Göppingen 7 Uhr 47 Min abgehende Pariser Schnellzug die Strecke bei Feuerstein passierte, mit aller Wucht gegen die Barriere, sodaß sie, infolge des Anpralles entzwei brach. Die Deichsel des Wagens drang in ein Fenster des Zuges, wodurch einige Scheiben zertrümmert wurden. Glücklicherweise erhielten weder der leichtsinnige Fuhrmann noch die Pferde Verletzungen. Den angerichteten, nicht geringen Schaden, hat der Fuhrmann zu zahlen.

Pfullingen 25. Sept. Dem Viehmarkt waren zugeführt 30 Paare Ochsen, 60 Kühe, 140 Stück Jungvieh und 25 Paar Schweine. Preis der Ochsen 600—900 M, Kühe pro Stück 250—400 M, Jungvieh 150—300 M, Schweine pro Paar 40—48 M. Handel mäßig lebhaft.

Aus Ehingen a. D. 25. Sept. Zwischen dem bei der „Glocke“ sich aufhaltenden umherziehenden Gesindel gab es eine ordentliche Keilerei. Von einem Beteiligten wurde hierbei aus dem Wagen mit einem Gewehr ein scharfer Schuß

abgegeben. Der Schuß ging aber rückwärts los und zerschmetterte dem Täter die Hand. — Des weiteren erhielt eine Frauensperson einen Stich, an dessen Folgen sie wenige Stunden nachher im Krankenhaus starb. Der Täter wurde verhaftet.

Riedlingen 25. Sept. Aus dem Hause des Bauern Josef Wächter ist, während er mit seiner Frau auf dem Felde arbeitete, sein ganzes Barvermögen im Betrage von 700 M durch einen Einbrecher gestohlen worden.

Ulm 25. Sept. Der 5 1/2 Jahre alte Pflege Sohn des Eisenbahnbediensteten Dambacher, der seit Mittwoch abend vermißt wurde, ist gestern nachmittag in Neu-Ulm tot aus einer Gerbergrube gezogen worden.

Biberach 25. Sept. In dem hiesigen Zeichenzaal ist zur Zeit die Wanderversammlung des schwäbischen Gauverbandes gegen den Alkoholismus etabliert, die die bekannten Abschreckungstabellen und Modelle von Trinkerorganen in reicher Zahl enthält. Der Gauverband hat zum Besuche durch Aufrufe und Plakate eingeladen und um Gaben an Sammelstellen für Zwecke der Agitation gebeten. Der Eintrittspreis ist nur 10 S, aber der Besuch ist unter aller Kritik. Nach acht Tagen Ausstellung verzeichnete man heute etliche dreißig Besucher und darunter sind etwa die Hälfte Schulkinder. Falsch wäre es indessen, hieraus zu schließen, daß die Antialkoholbewegung im württembergischen Oberland ohne Resonanz geblieben sei, im Gegenteil, der Alkoholenuss hat auch hier zu Lande erheblich abgenommen und wenn sich die Abnahme auch mathematisch nicht feststellen läßt, so spricht doch der hundertfach zu hörende bedauernde Verzicht auf den Frähschoppen und auf den früher gewohnten ausgebehten Abendschoppen deutlich für die Erkenntnis von der Schädlichkeit eines Uebergenusses an Alkohol in jeder Form. Dieser Bewegung verdanken auch die Mineralwasserfabrikanten ihr blühendes Geschäft. Vor 15—20 Jahren kannte man diesen Fabrikationszweig hier kaum, heute fahren die Hersteller dieser Wässer und Limonaden mit Ross und Wagen durch Stadt und Dorf.

Walbsee 25. Sept. Im „Walbsee Wochenblatt“ von 23. dieses Monats liest man: „Achtung! Vom 22. auf 23. September hat sich meine Frau verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, sie so gut zu unterhalten, daß ihr der Gedanke, zu mir zurückzukehren, niemals kommen kann. Anton Wäscher, Maurerpolier.“

Aus Baden. Eine unliebsame Verwechslung geschah gestern morgen in Erfeld, wo man die Durchfahrt des Großherzogs im Automobil in früher Morgenstunde erwartete. Alles stand in besser Ordnung zum Empfang des Fürsten bereit und bald kam ein Offizier im Automobil heran, das jedoch zum Erkennen der versammelten Menschenmenge weder anhält, noch sich um den Empfang kümmerte und weiterfuhr. Man vermutete in dem hohen Offizier, der aber der kommandierende General war, den Großherzog und begab sich wieder nach Hause, teils auch in die Gastwirtschaften, während welcher Zeit nun ein zweites Automobil heranzufuhr, an der Straßenecke vor dem Gasthaus z. Ritter anhält und dem dann der erwartete hohe Gast, der Großherzog von

Baden entstieg. Der noch zufällig in der Wirt- schaft zum Ritter anwesende Bürgermeister Bräu- ning und der Ritterwirt Heinrich Böfler ent- schuldigten den unliebsamen Vorfall mit der fatalen Verwechslung, worauf der Großherzog nach etwa fünf Minuten Aufenthalt den Ort verließ. — Die junge Frau Bankdirektor Richard Laden- burg, die anlässlich einer von ihr im Januar ds. J. in Mannheim veranstalteten Bescherungs- feier für arme Kinder durch einen Christbaum- brand Brandwunden erlitt, ist ihren Verletzungen nach langem Leiden erlegen. — Der Raub- mörder von Glaswalder heißt, wie aus Offen- burg berichtet wird, nicht von Janson, sondern August Philippsohn. Seiner Fluchtabsichten wegen wurde er im Gefängnis in Fesseln gelegt. — In Mosbach ist die geschiedene Frau Professor Fertig gegen Stellung einer Kaution von 20000 M auf freien Fuß gesetzt worden. Die Privat-Detektive bleiben in Untersuchungshaft.

München 25. Sept. Eine Familie Krause bestehend aus Mann, Frau und einem dreijährigen Kind ist infolge Pilzvergiftung lebensgefährlich erkrankt und wurde ins Krankenhaus gebracht.

Berlin 25. Sept. Graf Zeppelin ist im Laufe des gestrigen Tages hier eingetroffen.

Berlin 25. Sept. Die Wärterin eines Aborts fand ein Paket mit Diamanten. Man glaubt, daß ein Dieb sich dort seiner Beute entledigt hat.

Paris 25. Sept. Die deutsche Ant- wort auf die französisch-spanische Ma- rkonote wird in der Presse günstig kom- mentiert. „Temps“ und „Debats“ loben den verständlichen Charakter des Schriftstückes. Die „Debats“ meinen, es werde über alle eigentlichen Vor schläge in der französisch-spanischen Note sich ohne ernsthafte Schwierigkeiten eine Verständigung erzielen lassen. Alles berechtige zu der Hoffnung, sagt das Blatt, daß auch über den letzten Punkt der Note, die Abgelung der Entschädigung der militärischen Aufstagen, eine Verständigung statt- finden wird. Deutschlands Antwort beweist, daß es zu Frankreich Vertrauen habe. Die Abreise Bülow's nach Norderny und des Herrn v. Schön nach Berchtesgaden zeigen hinlänglich, daß die neuen Verhandlungen einen glücklichen Verlauf nehmen werden. Der „Temps“ konstatiert, daß Deutschlands Antwort die besondere Situation Frankreichs nicht bestreite. Der Ton der deutschen Note hat nicht die Schärfe gewisser früherer Noten. Zum Schluß drückt der „Temps“ die Hoffnung aus, daß Deutschland künftig in seinem Temperament eine gleiche Mäßigung zeigen möge.

Paris 25. Sept. Aus Tanger meldet das „Echo de Paris“, Muley Hafid habe erklärt, einige der Garantien, die Frankreich und Spanien fordern, erfüllen zu können. Weiter behauptet das Blatt, der Sultan scheine sich in seiner Haltung auf Deutschland stützen zu wollen. Er verlange u. a. die Abschaffung

der Staatsbank und die Abberufung der Polizei- offiziere. Ferner erklärte er, in der Lage zu sein, eine Armee zu schaffen, welche die Sicherheit des Landes gewährleisten. Ebenso glaube Muley Hafid, die Finanzen ohne fremde Hilfe verwalten zu können.

Paris 25. Sept. Wilbur Wright führte am Vormittag auf dem Lagerfelde von Auvours einen neuen Flug von 36 Minuten 14 Sekunden aus; er mußte aber infolge Ausrinnens des Benzinreservoirs seine Fahrt unter- brechen. Die Landung erfolgte glatt. Er gedenkt aber heute abend nach der Reparatur einen neuen Ausstieg zu unternehmen.

Petersburg 25. Sept. Gestern betrug die Zahl der Erkrankungen an Cholera 354, die der Todesfälle 172.

Hopfen- und Obstpreise.

Herrenberg 23. Sept. Aus einigen Bezirksorten werden Hopfenkäufe zu 35 bis 40 M für den Zentner nebst Trinkgeld gemeldet. Auswärtige Händler kaufen größere Quantitäten Hopfen auf und versenden sie nach vorheriger Präparierung nach Nürnberg. Der Hopfenhandel ging in den letzten Tagen lebhaft. In Rayh wurden u. a. 100 Zentner abgesetzt; sehr viel in Galtstein. Für Prima-Ware wird etwas mehr bezahlt.

Bondorf 23. Sept. Im Hopfenhandel ist hier bereits Stillstand eingetreten. In den 2 letzten Tagen wurden hier zahlreiche Hopfen- käufe zu 40 und 45 M für den Zentner nebst kleinem Trinkgeld abgeschlossen. Bis heute sind hier ca. 500 Ballen über die Wage gegangen. Verkauf und noch nicht abgewogen sind ca. 170 Ballen. Die Hopfenernte dürfte erst Ende dieser Woche beendet sein.

Mergentheim 23. Sept. In den letzten 8 Tagen war bei uns die Nachfrage von Händlern aus den verschiedensten Gegenden nach Hopfen besonders in den angrenzenden Schürfer Ortschaften sehr bedeutend. In Schürf und Umgegend ist auch der größte Teil des Hopfen verkauft, anfangs zu 50 M per Zentner, später, nachdem die Berichte vom Nürnberger Markte stets trauer kamen, zu abfallend 45—30—20 M, so daß kaum die Pflücker- kosten erzielt wurden. Jetzt ist auch in unsern Hohenlohe'schen Ortschaften die Suche nach gut farbigem Hopfen los und wurde zu den ver- schiedensten Preisen gekauft, je nach Farbe der Ware. Die früher auch gerne gekauften wilden Hopfen, sogenannte Rauerhopfen, sind heuer kaum beachtet und werden vergeblich angeboten. Die meiste Ware wird von den Lokalhändlern auf dem Markt nach Nürnberg geschickt und je nach dem Ausfall des dortigen Geschäftes wird dann bei uns weiter zugekauft. Die Pflanzler machen bei diesen Preisen sehr unzufriedene Gesichter.

Stuttgart 25. Sept. (Mostobstmarkt.) Gestern fanden auf dem Mostobstmarkt Nord-

bahnhof 10 Wagen Kessel aus Württemberg, welche wagenweise zu 430—460 M und im Klein- verkauf zu 2.20—2.40 M die 50 kg verkauft wurden. Heute stehen auf dem Markt Nordbahnhof 11 Wagen, wovon 7 Wagen aus Württemberg neu zugeführt wurden.

Vom Bodensee 25. Sept. Die gesamte Bodenseegegend erfreut sich heuer eines außer- ordentlichen Obstsegers. Dies wird am besten durch die Tatsache illustriert, daß dem letzten Obstmarkte in Ueberlingen nicht weniger als 1800 Zentner Obst, worunter die Hälfte Tafelobst zugeführt waren. Letzteres galt 4—8 S (Birnen 8—12 S) je per kg. Mostobst war schon zu 1.20 M erhältlich, Zwetschgen rotierten 6—8 S per kg. Die Produzenten jammern über die gedrückten Preise.

Herbstnachrichten.

Daihingen a. E. 25. Sept. Weingärtner Ferd. Abel in Horheim verkaufte am Dienstag abend seinen neuen Wein dem — Zentner nach für M 22.—. Der Käufer, ein Herr Ruh von Besigheim, gab sofort ein Draufgeld von M 100.—. Es ist dies der erste und zweifelloste eigenartigste Weinverkauf hier.

Vorausköstliche Bitterung:

Bechselnde Bewölkung, stellenweise Niederschläge, vorübergehend etwas wärmer.

Standesamt Calw.

- Geburten.
18. Sept. Hans Gottlob, S. d. Johannes Böckle, Tagelöhners.
18. „ Ernst Albert, S. d. Friedrich Rudolf Raich, Tagelöhners.
Getraute.
22. Sept. Johs. Feinkels, Metzger von Dähingen, DM. Böblingen und Katharine Blank von Gerhanser, DM. Maaubeuren.
Gestorben.
19. Sept. Wilhelm Heinrich Schlee, Gerichtsvoll- zieher a. D., 67 Jahre alt.
23. „ Paul Stälin, Kunstmaler, 57 Jahre alt.

Reklameteil.

Knorr's Reismehl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Her- stellung von Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit „Knorr“.

Amtliche und Privatanzeigen.

Öffentliche Bekanntmachung

betreffend den Beginn der Beschwerdefrist gegen die Veranlagung zur Einkommensteuer für 1908.

Nachdem die Einschätzung zur Einkommensteuer für das laufende Steuerjahr in dem

Steuerdistrikt Calw

beendigt ist, wird in Gemäßheit der Bestimmung in Art. 56 des Einkommen- steuergesetzes hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die gesetzliche Frist von zwei Wochen zur Einlegung von Beschwerden gegen das Gesamtergebnis der Einschätzung

am 26. September l. J.

beginnt.

Hirsau, den 24. September 1908.

K. Bezirkssteueramt.

Dreif, Finanzamt., A. B.

Vorstehendes wird den hiesigen Steuerpflichtigen hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Calw, den 26. September 1908.

Gemeindebehörde für die Einkommensteuer.

J. B.: Braun.

R. Amtsgericht Calw.

Gerichtstag

in Neuweiler findet am Montag, den 5. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus daselbst statt.

Den 25. September 1908.

Gerichtsschreiber Pfizenmayer.

Die landwirtschaftliche Winterschule in Leonberg

wird am 9. November ds. J., vormittags 9^{1/2} Uhr, wieder eröffnet werden und dauert pro 1908/09 etwa 4^{1/2} Monate. Die Anmeldungen zur Aufnahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzu- reichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben und gut beleumundet sein. Der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters, bezw. des Pflegers beizu- schließen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1908 das 15. Lebensjahr zurückgelegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

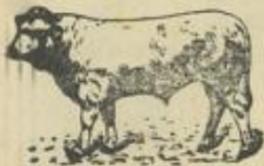
Die Schüler haben ein Schulgeld von 15 resp. 25 M. zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeich- nete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstande bezogen werden.

Der Schulvorstand.

Landwirtschaftsinspektor Ströbele.





Neuweiler.
Am Mittwoch, den 30. ds., nachmittags
1 Uhr, verkauft die Gemeinde einen zum Schlachten
tauglichen

Farren.

Liebhaber sind eingeladen.
Der Gemeinderat.

Bezirkskrankenkasse Calw

und

Krankenpflegeversicherung der Amtskorporation Calw.

Bekanntmachung betr. Einführung neuer Krankenvorschriften.

Um dem fortwährend zu Tage tretenden Mißbrauch in der Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe und Heilmittel durch die Mitglieder wirksam entgegenzutreten soll infolge Beschlusses des Kassenvorstandes bezw. des Verwaltungsausschusses, am 1. Oktober 1908 ein neues Krankenschein-System in Kraft treten. Dieses besteht darin, daß jedes Mitglied, welches um ärztliche Hilfe nachsuchen will (gleichviel ob es erwerbsunfähig ist oder nicht) vor allem einen Krankenschein bei der Hauptkasse bezw. bei der zuständigen örtlichen Verwaltungsstelle zu lösen und diesen dem Arzte und Apotheker vorzuweisen hat. Solange sich das betreffende Mitglied mit einem solchen Schein nicht ausweisen kann, darf es vom Arzte und Apotheker nur als Privatpatient behandelt werden und muß deshalb die Kurkosten selbst bezahlen. In dringenden Fällen muß der nachträglich gelöste Schein spätestens binnen 3 Tagen dem Arzte und Apotheker vorgezeigt bezw. eingehändigt werden.

Diese Krankenscheine sind auch für Abgabe von Brillen, Bruchbändern, sowie für Ausführung zahntechnischer Leistungen erforderlich. Zuständig zur Ausstellung eines Krankenscheins ist nur diejenige Stelle, bei welcher die Beiträge für das betreffende Mitglied eingezahlt werden, also die Hauptkasse in Calw und die Ortsbehörde des Beschäftigungsortes. Hat das Kassenzugehörige nicht am Beschäftigungsort oder Betriebsort seinen Wohnsitz, so kann die Ortsbehörde des Wohnorts um Vermittlung der Ausstellung des Krankenscheins angegangen werden.

Von dieser neuen Einrichtung werden die Arbeitgeber und Versicherten unter dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß erstere in Zukunft Erkrankungsanzeigen nicht mehr auszufertigen und daß die bisherigen roten Krankenscheine (Rezept) vom 1. Oktober ab keine Gültigkeit mehr haben.

Die Herren Arbeitgeber werden ersucht, ihre Arbeitnehmer auf diese neuen Vorschriften aufmerksam zu machen.

Die örtlichen Verwaltungsstellen der Krankenkassen werden auf die besondern gedruckten Vorschriften hingewiesen mit dem Anfügen, daß die Erkrankungs- und Genesungsanzeigen von erwerbsunfähigen Mitgliedern wie bisher so auch in Zukunft an die Hauptkasse zu erstatten sind.

Calw, den 5. September 1908.

Für den Vorstand der Bezirkskrankenkasse
bezw. den Verwaltungsausschuß der Krankenpflegeversicherung
der Amtskorporation:

Vorsitzender: Baumann. Schultheiß Scholl. Kassier Kober.

Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit Herrn August
Gros, Gewerbeassessor in Stuttgart beehren sich ergebenst
anzuzeigen

Ernst Hippelein und Frau Julie, geb. Hutten.

Freiwillige Feuerwehr Calw.



Hauptübung

Montag, 28. September, abends 1/2 6 Uhr.

Anzug: vollständige Ausrüstung, Helm.

Im Anschluß daran

Versammlung bei Dreiß.

Das Commando.
Dreiß

Calwer Liederkranz.

Sonntag, den 27. September,

Familien-Ausflug

mit Musik nach Hirjan (Högle).

Zusammenkunft im Badischen Hof.

Abgang von dort um 2 Uhr.

Zu zahlreicher Beteiligung wird freundlich
eingeladen.

Der Ausschuß.



Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim
Hinscheiden meines geliebten Mannes

Paul Staelin

spreche ich hiemit zugleich im Namen der Hinterbliebenen
meinen innigsten Dank aus.

Antonie Staelin-Schmidlin.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw.

Neuaufnahmen für das Wintersemester am 7. Oktober.

Prospekte werden auf Wunsch versendet von

Direktor Weber.

Sämtliche im Jahr 1878 Geborenen

werden hiermit auf kommenden Dienstag abends 8 Uhr zu Kamerad Julius
Seeger behufs Besprechung des 30er Festes eingeladen.

Mehrere 1878er.

Am morgigen Sonntag ist bei günstiger Witterung das

Waldkaffee

zum letztenmale geöffnet.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein

Carl Schnaußer.

Neuer Rotwein

ist eingetroffen bei

Siebenrath & Klinger.

Neue Höhere Handelsschule u. Handelsakademie

CALW.

Nachdem der Neubau unserer Schule nunmehr vollständig fertig-
gestellt und eingerichtet ist, laden wir, um zahlreich geäußerten
Wünschen nachzukommen, die verehrl. Einwohnerschaft von Calw und
Umgebung zur Besichtigung der Anstalt am kommenden

Sonntag, den 27. September ds. Js.,

hierdurch höfl. ein.

Die Direktoren: Zügel & Fischer.

Heute oder morgen eintreffenden

la. neuen Oberelsässer Weißwein

aus nur besten Berglagen empfiehlt

Proben stehen zu Diensten.

Hugo Rau.

Musikschule Calw.

Neuaufnahme von Schülern jeden Monat.

Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer:

Violine, Viola, Violon-Cello, Klavier,
Ensemble-Spiel und Harmonielehre.

Jedem Schüler ist Gelegenheit im Zusammenspiel mit anderen Instru-
menten gegeben (Duo, Terzett, Quartett und Quintett).

Paul Höfer.

Prospekte stehen jedermann gern zu Diensten.

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am
Dienstag, den 29. September 1908, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in den Gasthof zum „Ochsen“ in Calw freundlichst einzuladen.

Georg Ehrmann, Ansbach.

Mina Schühle,

Tochter des J. F. Schühle, Schneidermeisters in Calw.



ERNST SCHALL, CALW

Modewaren- und Aussteuer-Geschäft

beehrt sich den,

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

von

**Damenkleider-Stoffen, Blousen- und Costume-Stoffen
Costume-Röcken und Unterröcken**

sowie

Blousensamten und Seidestoffen

ergebenst anzuzeigen.

Muster stehen gerne zu Diensten.

Telephon 68.

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie CALW.

Die **Aufnahme** für das Wintersemester 1908 findet am **5. Oktober ds. Js.** statt.

Die Anstalt umfasst:

1. eine **sechsklassige Realschule** mit Vorbereitung zum Einjährigen-Examen, sowie zum niederen Eisenbahn-, Telegraphen- und Postdienst-Examen;
2. eine **Handelsschule**, bestehend aus den sechsmonatlichen Fachkursen und zwar **Kurs B** für Handwerker mit Vorbereitung zum Meisterexamen, für Landwirte, Gewerbetreibende u. s. w., **Kurs A** für Kaufleute;
3. eine **Handelsakademie** mit Vorlesungen ähnlich wie an Handelshochschulen;
4. das **Praktische Übungskontor** (Musterkontor);
5. die **Ausländer-Kurse**.

Es sind **prinzipiell** nur kleine Klassen eingerichtet, um dadurch einen individuellen und gründlichen Unterricht zu ermöglichen.

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt. Ausführliche Prospekte mit Bedingungen und Lehrplänen sind auf Verlangen kostenlos zu haben von den

Direktoren Zügel & Fischer.

Bei Zuschriften ist die genaue Angabe der Adresse erforderlich.

Calw.

**Im Saale des Hotel Waldhorn.
Samstag und Sonntag, den 26. u. 27. September,**

Krügl's Konzerte.

Preisgekröntes, humoristisches
Alpines Sport- und Koschatlieder-Ensemble.

Phänome im Solo und Chor geschulte Stimmen.

Liederspiele, Szenen, Kunstpfeifen, Musik, Volks-, höherer Volks- und Kunstgesang.

Höheres Interesse d. Kunst seitens Kgl. Regierung und Kgl. Konservatorium. Wiederholt bei Hof und Fürstlichkeiten des In- und Auslandes gastiert.

Entree: Reservierter Platz 80 Pfg., nichtreservierter Platz 50 Pfg.

Anfang jeweils 8^{1/2} Uhr.

Um ältere Muster zu räumen gewähre auf mein Lager

Anzugstoffe

20% extra Rabatt.

K. Otto Vinçon.

Neuheiten für Herbst und Winter

in der Musterkarte von

G. H. Keller's Tuchhandlung, Stuttgart.

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Januar habe ich im neuen Weg wegen Veretzung des seitherigen Mieters eine 4-Zimmer-Wohnung samt Zubehör zu vermieten.

J. Weimert, Zimmermeister,
Stuttgarterstraße 347.

Ein guterhaltener 4-rädriger

Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Compt. ds. Bl.

Wegen Enthehrlichkeit verkauft

**1 Petroleumglühlicht-Lampe samt
15 Liter haltender Erdölflasche,
1 Glasbalgen samt Zubehör.**

Sämtliches ist für Bijouterie und Kettenfach sehr geeignet.

Schumann Frey
im Zwinger.

Ein tüchtiger

Arbeiter

kann sofort eintreten.

Jäckle,
Kunstwollfabrik Hirsau.

Calw. — Marktplatz.
Variété-Arena L. Knie.



Heute Samstag abends 7^{1/8} Uhr
Vorstellung.

Sonntag 2 Vorstellungen
nachmittags 3 Uhr und abends 7^{1/8} Uhr,
sowie am Montag.

== Stets wechselndes Programm. ==

Zutrittspreise:

1. Sitzplatz 50 ¢, 2. Sitzplatz 40 ¢,
Stehplatz 20 ¢ Kinder die Hälfte.
Bei Befestigung des hohen Seils ist eine
Nachgabe von 10 ¢ zu entrichten.

Ergebenst ladet ein
Hochachtungsvollst
L. Knie.

Die titl. Eltern werden gebeten den
Kindern Geld mitzugeben.

Fahrnis-Versteigerung.

Aus dem Nachlass der verstorb.
Christian Beiser, Metzgers Witwe in
der Badgasse, verkauft Unterzeichneter
am Montag, den 28. September,
vormittags von 9 Uhr und nach-
mittags von 2 Uhr an, gegen Bar-
zahlung:

Bücher, Frauenkleider, Betten,
Leinwand, Küchengeräth, Schrein-
werk: 1 Kommode, Kasten, Tische
darunt. Wirtschaftstafeln, Schran-
ken, 1 Sofa, gepolsterte und andere
Stühle, 1 Küchetaschen, Bettladen
mit Röhren, Züder und Möbel,
sowie allgemeinen Hausrat.

Diehaber sind eingeladen.

Stadtinventierer Kolb.

Echte Frankfurter Würstchen
frisch eingetroffen.

C. F. Grünemai jr.,
Calw, Telefon 76.

Der heutigen Nummer liegt
die Preisliste für Wiederverkäufer der
seit 22 Jahren bestehenden Firma
Gebr. J. & P. Schulhoff, München,
Engros-Verandhaus der Weiß-, Woll-,
Schnitt-, Kurz-, Strumpf- und Spiel-
warenbranche, bei.

